

BULLETIN 02/2015

12. Mai 2015



Mehrzweckgebäude: Kindergarten braucht mehr Platz

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Vereinsbeiträge 2015 anmelden	03
– Steuererklärungen 2014 einreichen	03
– Krankenkassenprämienverbilligung 2016 bis 31. Mai 2015 anmelden!	03
– Die Traktanden der Sommergemeindever- sammlungen im Überblick	04
– Schülerlotsen gesucht	05
– Der Storch in Birmenstorf und die Auswirkun- gen auf die Schulraumplanung	06
– Landwirtschaftsland zu verpachten	07
– Ein Dorffest im 2017	07
– Mobility-Standort auf dem Prüfstand; Sagen Sie uns Ihre Meinung!	08
– Die Technischen Betriebe informieren	08
–	
– Schulnachrichten	13
– Gewerbe-News	17

Gesuch um Vereinsbeiträge bis Ende Juni 2015 anmelden

Die Vereine sind eingeladen, ihr Gesuch für den Gemeindebeitrag 2015 bis spätestens Ende Juni 2015 dem Gemeinderat einzureichen. Formulare können auf www.birmenstorf.ch Downloads>Formulare>Gemeindekanzlei heruntergeladen werden.

Steuererklärungen 2014 einreichen

Die Abteilung Steuern dankt allen, welche die Steuererklärung 2014 rechtzeitig abgegeben oder mindestens ein Fristverlängerungsgesuch eingereicht haben. Alle Weiteren sind aufgefordert, die Steuererklärung bis Ende Mai 2015 nachzureichen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, ein kurz begründetes Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies ist unter www.ag.ch/steuern auch übers Internet möglich. Sie benötigen hierzu Ihren persönlichen Code, den Sie auf Seite 1 (linker Rand) des Formulars ‚Steuererklärung‘ finden.

Krankenkassenprämienverbilligung 2016

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben für das Jahr 2016 wiederum Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA Aargau) stellt den aufgrund der letzten definitiven Steuerzahlen möglicherweise anspruchsberechtigten Personen Anfangs März das Antragsformular direkt zu. Wer kein Formular zugestellt erhalten hat, aber auch einen Anspruch stellen will, kann das Formular bei der SVA Gemeindezweigstelle beziehen.

Das Antragsformular muss zusammen mit den Krankenkassenausweisen 2015 bis spätestens 31. Mai 2015 der SVA-Gemeindezweigstelle (Gemeindeverwaltung) eingereicht werden. Diese erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Informationen und eine Online-Berechnung finden Sie auch unter www.sva-ag.ch IPV (individuelle Prämienverbilligung).

Strassenbauvorhaben prägen das Strassenbild ab der zweiten Hälfte 2015

Gleich zwei Strassenbauvorhaben stehen unserem Dorf für die zweite Jahreshälfte bevor. Der Baubeginn ist abhängig vom Abschluss der aktuellen Landerwerbsverhandlungen.

Trottoir entlang Badenerstrasse

Der Schwerpunkt der auf rund sechs Wochen veranschlagten Bauzeit für das Trottoir entlang der Badenerstrasse (auf der Länge zwischen den Liegenschaften Badenerstrasse 34 bis 52 bzw. zwischen Rest. Feldschlösschen und Höhe Einmündung Heigelweg) ist während der Sommerferien geplant.

Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse

Für den „grösseren Brocken“, den Neubau Kreisel Chrüz mit Neueinführung der Fislisbacherstrasse in die Badenerstrasse sind bauliche Aktivitäten für rund zwei Jahre vorgesehen (inkl. Oberflächensanierung zwischen Kreisel Chrüz und Heigelweg sowie Rückbau Fislisbacherstrasse zwischen Neueinführung in Kreisel Chrüz und heutiger Einmündung in Badenerstrasse). Auch

hier ist der Baubeginn vom weiteren Verlauf der Landerwerbsverhandlungen abhängig. In der aktuellen Planung wird von einem solchen im Herbst 2015 ausgegangen.

Auswirkungen auf den Verkehr während der Bauarbeiten

In den vorgenannten Zeitraum fallen auch grössere und kleinere Strassenbauvorhaben in der Region. Die Bauleitung ist sich der Herausforderung bezüglich Verkehrsflüssen bewusst.

Auch die Einschränkungen auf der Badenerstrasse in Birmenstorf sollen daher möglichst gering gehalten und wenn immer möglich eine zweispurige Verkehrsführung gewährleistet werden.

Der Gemeinderat hat den Anspruch, dass der Durchgangsverkehr auch während der Strassenbauarbeiten auf der Kantonsstrasse bleibt und nicht über die Quartiere ausweicht. Derzeit wird zusammen mit der Stadtpolizei Baden ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Traktanden der Sommergemeindeversammlungen in Kurzform vorgestellt

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Sommergemeindeversammlungen verabschiedet:

Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2015, 20:00 Uhr, Turnhalle Träff

- Protokoll der letzten Versammlung

- Rechenschaftsbericht 2014

- Jahresrechnung 2014

- Kreditabrechnungen

- a) Kleinkinderspielplatz/Treffpunkt Jugendliche
- b) Sanierung Pumpwerk Werd
- c) Verkabelung Trafostationen Dorf bis Lindmühle
- d) Erneuerung Mooshaldeweg
- e) Abwassersanierungsleitung Birmoweg/Mooshaldeweg
- f) Erneuerung Schulinformatik
- g) Kreisel Chrüz – Projektierungskosten Strasse
- h) Kreisel Chrüz – Projektierungskosten Werkleitungen
- i) Sanierung Lätttestrasse
- j) Umbau Schulhaus Widegass

- Zusicherung Gemeindebürgerrecht:

- a) Brose Detlef, 1963, deutscher Staatsangehöriger
- b) Djelili Valmire, 1992 mazedonische Staatsangehörige
- c) Dzelili-Ibraimi Dasmire, 1974 mazedonische Staatsangehörige
- d) Ebner Rebecca, 1987 deutsche Staatsangehörige

- Einrichtung Schülerlotsendienst

Die Budgetgemeindeversammlung vom November 2014 stimmte einem versuchsweisen Lotsendienst auf der Badenerstrasse beim Übergang Einmündung Kirchstrasse von Januar bis Ende Juli 2015 zu.

Aus den zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen wird der Gemeindeversammlung die definitive Einführung eines Lotsendienstes, beschränkt auf die morgendlichen Zeiten von Schulbeginn und Schulende, beantragt.

Der Gemeindeversammlung sind Jahreskosten von CHF 30'000 beantragt, welche den Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes ermöglichen. Im Vordergrund steht aber das Einsetzen von Privatpersonen als Schülerlotsen.

- Ersatz technische Einrichtungen Pumpwerk Brüel; Kredit CHF 245'500

Das Pumpwerk Brüel wurde vor rund 35 Jahren erstellt. Über dieses werden die Abwässer ab dem Betriebsareal der heutigen Deliciel AG sowie seit rund 2 Jahren von Wohnliegenschaften der damals neu erstellten Wohnüberbauung Schinebüel ins öffentliche Kanalnetz gepumpt. Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 27. November 2008 mit Blick auf den zusätzlichen Anschluss ab der Wohnüberbauung Schinebüel der Erneuerung/Kapazitätserweiterung der Druckleitung ab dem Pumpwerk Schinebüel zugestimmt. Die Arbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen. In einer damals angekündigten 2. Etappe ist nun geplant, die Pumpen sowie die Steuerung zu ersetzen und auch ein neues Notstromaggregat anzuschaffen. Für die hierfür veranschlagten Kosten von CHF 245'500 wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit beantragt.

- Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2015; 20:00 Uhr, Waldhütte Schönerl

- Protokoll der letzten Versammlung

- Rechenschaftsbericht 2014

- Jahresrechnung 2014

- Verschiedenes und Umfrage

Die Einladungen an die Stimmberechtigten mit detailliertem Bericht zu den einzelnen Traktanden werden Ende Mai 2015 zugestellt.

Private Schülerlotsen gesucht

Wie oben erwähnt, wird die Einwohnergemeindeversammlung am 26. Juni 2015 über die definitive Einführung eines Lotsendienstes am Übergang Badenerstrasse/Einmündung Kirchstrasse beschliessen.

In der seit Januar laufenden Versuchsphase waren, nebst professionellen Verkehrsdiensten, während rund drei Wochen auch Privatpersonen als Lotsen im Einsatz. Diese sind für die Dauer des ‚Budgetmoratoriums‘ spontan und auf freiwilliger Basis eingesprungen.

Die dabei gemachten Erfahrungen waren so vielversprechend, dass die Idee eines Lotsendienstes mit Privatpersonen eingehend geprüft werden soll. Idealerweise lassen sich hierfür rund 10 Personen finden, welche bereit sind, abwechslungsweise den Lotsendienst jeweils von Montag bis Freitag von 07:45 bis 08:15 Uhr und von 11:45 bis 12:15 Uhr zu übernehmen.

Interessiert an weiteren Auskünften?

Frau Gabi Pieren, Schmitteweg 21, Birmenstorf
 Telefon 056 210 19 21
 Mail bgpieren@hispeed.ch

Beantwortet Ihnen Ihre Fragen

- zur Organisation
- zu den Anforderungen an eine Lotsin/an einen Lotsen und genauen Aufgaben
- zur Versicherung
- zur Entschädigung

Der Storch in Birmenstorf und seine Auswirkungen!

Im November Bulletin des letzten Jahres fragten wir nach den Absichten des Storches, der sich in Birmenstorf niedergelassen zu haben schien. Offenbar kam dieser aber nur vorbei, um sich vom Resultat seiner Arbeit der letzten Jahre zu überzeugen. Dieses lässt sich sehen. Die Kinderzahlen der letzten Jahre zeigt sich wie folgt:

2010:	29
2011:	41
2012:	45
2013:	48
2014:	35
2015 (bis Ende April)	12

Auswirkungen auf Kindergarten- und Schulraum

Diese Entwicklung hat (vorerst) Auswirkungen auf den Raumbedarf Kindergarten. Mit insgesamt rund 70 Kindern gilt es auf Beginn des neuen Schuljahres 2015/2016 eine 4. Kindergartenabteilung zu eröffnen. Diese findet Platz im 4. Kindergartenraum, welcher bisher für den Logopädieunterricht genutzt werden konnte. Die Logopädie zügelt auf jenen Zeitpunkt vorübergehend (voraussichtlich für 1 Jahr) ins Theorielokal der Feuerwehr im Untergeschoss des Mehrzweck-/Kindertengebäudes.

Auf das Schuljahr 2016/2017 zeichnet sich ein weiterer Höhepunkt mit insgesamt 83 Kindergartenschülern und ein Jahr darauf noch eine Steigerung auf 98 Kindergartenschüler ab. Spätestens auf jenen Zeitpunkt hin wird die Eröffnung einer 5. Kindergartenabteilung erforderlich sein.

Wohnung im Mehrzweckgebäude wird wieder als Kindergartenraum genutzt

Die Entwicklung der Kindergartenzahlen über das Jahr 2017/2018 hinaus ist schwer abzuschätzen. Die grossen Überbauungen sind erstellt, weitere infolge des ‚kantonalen Einzonungsmoratoriums‘ auf die nächsten Jahre nicht absehbar. Das Wachstum der Bevölkerung wird sich gegenüber der letzten 5 Jahre vermutlich abschwächen.

Vor diesem Hintergrund ist der Gemeinderat vorsichtig mit Investitionen in Neu- oder Umbauten von Schulliegenschaften. Als Übergangslösung liegt die (Wieder-) Benutzung der ‚Kindergartenwohnung‘ für die dringlich benötigten Nebenräume und für die Unterbringung einer Kindergartenabteilung auf der Hand. Diese ‚Zwischenutzung‘ erlaubt es, gesicherte Erkenntnisse über die weitere Entwicklung der Kinderzahlen abzuwarten. Vor diesem Hintergrund wurde der Mietvertrag für die ‚Kindergartenwohnung‘ vom Gemeinderat auf nächstes Jahr gekündigt.

Auswirkungen auf Schulraum in Abklärung

Eine Arbeitsgruppe ist derzeit daran, die Auswirkungen dieser geburtenstarken Jahrgänge auf den Schulraumbedarf zu klären und erforderliche räumliche Massnahmen aufzuzeigen. Die Kinderzahlen mindestens einzelner Jahrgänge liegen deutlich über den Annahmen der aktuell umgesetzten Schulraumplanung. Daraus zeichnet sich weniger ein Engpass an eigentlichen Schulzimmern, als vielmehr ein solcher an Nebenräumen für die verschiedensten Nebenfächer ab.

Neugestaltung Aussenraum / Spielplatz Kindergarten

Der zum Kindergarten gehörende Spielplatz ist deutlich in die Jahre gekommen. Nebst den Sicherheitsaspekten haben auch die Attraktivität und die Zweckmässigkeit gelitten, bzw. mit der Zeit nicht Schritt gehalten.

Entsprechend hat die Neugestaltung Eingang in das generelle Sanierungskonzept gefunden, welches der Gemeindeversammlung im Winter 2011 vorgestellt wurde. Aus diesem wurden in der Zwischenzeit der Kleinkinderspielplatz an der Oberhardstrasse, der Treffpunkt für Jugendliche östlich der Mehrzweckhalle realisiert und mit der Neugestaltung des Pausenplatzes Widegass und dem Spielplatz beim Träff begonnen.

Im Voranschlag 2015 ist nun ein Betrag von CHF 20'000 eingestellt, mit welchem die Neugestaltung Aussenraum/Spielplatz Kindergarten an die Hand genommen wird. Mit der Umsetzung kann auf Herbst 2015 gerechnet werden. Das Vorhaben wird durch eine Projektgruppe bestehend aus Vertretung Elternrat, Eltern und Kindergärtnerinnen unter der Leitung von Gemeinderätin Cordula Zangger begleitet.

Landwirtschaftsland zu verpachten

Die Ortsbürgergemeinde verpachtet per 1. November 2015 folgende Grundstücke:

- Lindächer, ca 152 Aren
ab Parzelle Nr. 886
(Pachtzins CHF 6.50/Are und Jahr)
- Schönert, ca 105 Aren
ab Parzelle Nr. 94
(Pachtzins CHF 4.00/Are und Jahr)

Für die Vergabe haben Gemeinderat und Landwirtschaftskommission folgende Kriterien festgelegt:

- Selbstbewirtschafter

- Haupterwerbsbetrieben mit Betriebsstandort in Birmenstorf, mindestens 1,2 Standardarbeitskräfte - SAK
- Bei der Berechnung der SAK zählen nur die massgebenden Faktoren auf Gemeindegebiet Birmenstorf
- Hauptbetriebsstandort auf Gemeindebann Birmenstorf
- Eignung Pachtland (konventioneller Ackerbau oder Gemüsebau)
- kleinster Anteil an bereits gepachtetem Gemeindeland
- Betriebliche Arrondierung

Pachtinteresse anmelden bis 15. Juni 2015

Bewerbungen für das Pachtland sind dem Gemeinderat Birmenstorf bis 15. Juni 2015 schriftlich einzureichen.

Ein Dorffest im 2017

Der Gemeinderat und das OK freuen sich, ein Dorffest für den Sommer 2017 ankündigen zu können. Reservieren Sie bereits heute in Ihrem Kalender das Wochenende vom 1./2. Juli 2017!

Das OK unter der Leitung von Gemeinderätin Marianne Stänz wird in den nächsten Monaten das Programm ausarbeiten und das Motto für den Anlass festlegen. Das Fest wird in Zusammenarbeit mit der Schule Birmenstorf auch als Jugendfest ausgestaltet. Vereine und sonstige Gruppierungen werden direkt angefragt, ob sie sich am Dorffest beteiligen möchten.

Datenschutzreglement erlassen

Der Gemeinderat hat aktuell ein Reglement über den Datenschutz erlassen. Das Reglement regelt den Zugang zu amtlichen Dokumenten, den Datenschutz sowie die Aktenführung. Als Grundlage zum Reglement dient das Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (IDAG) des Kantons Aargau. Das Reglement kann über den Onlineschalter auf [www. birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch) abgerufen oder bei der Gemeindekanzlei auch in Papierform angefordert werden.

Wohnen im Alter / grundsätzliche Abklärungen

Umfragen zeigen klar auf, dass Menschen so lange wie möglich in der angestammten Wohnung/im angestammten Haus bleiben wollen. Zugleich kommt auch in Birmenstorf immer wieder die Frage nach Wohnen im Alter und nach Alterswohnungen auf. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Thema im 2015 anzugehen und zu klären.

Zurzeit besteht in der Gemeinde kein Konzept über das Wohnen im Alter. Birmenstorferinnen und Birmenstorfer bleiben so lange wie möglich in ihren vertrauten Wänden und nehmen Unterstützung durch die Spitex und/oder Angehörige in Anspruch. Wenn nötig, wird in eine Langzeitinstitution gewechselt.

Ziel der Abklärungen ist, ein Stufenmodell zum Wohnen im Alter auszuarbeiten, aus welchem sich Massnahmen ableiten lassen. Es soll aufgezeigt werden, in welchen Altersstufen was möglich ist oder möglich gemacht werden kann.

Die Leitung der Arbeitsgruppe obliegt Gemeindegammann Edith Saner.

Abfuhrwesen wird einer generellen Prüfung unterzogen

Konzept und Gebührenstrukturen der aktuellen Kehrichtentsorgung basiert auf dem Reglement aus dem Jahre 1989.

Das Umfeld rund um die Kehrichtentsorgung/Wertstoffverwertung hat sich seither gewandelt. Die Wiederverwertung von Wertstoffen hat weiter an Gewicht gewonnen, Haushalte sind sensibilisierter, verschiedene private Dienstleister bieten ergänzende Entsorgungsmöglichkeiten an.

Der Gemeinderat hat sich für 2015 ua zum Ziel gesetzt, die Strukturen und Kosten des kommunalen Entsorgungswesen unter der Leitung von Gemeinderat Marco Gwerder überprüfen zu lassen.

Mobility-Standort auf dem Prüfstand

Seit drei Jahren steht auf dem Parkplatz des Gemeindehauses ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Der Gemeinderat hatte sich seinerzeit für eine zweijährige Versuchsphase entschieden, nachdem von seiten Mobility die zu erwartende Auslastung im Verhältnis zur Gemeindegrösse und der bestehenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr als zu gering vermutet wurde. Die Fahrzeuge sollen einen Jahresumsatz von mindestens CHF 12'000 generieren. Für eine allfällige Differenz hat die Gemeinde aufzukommen.

Die Gemeindeversammlung hat die Defizitgarantie im zu erwartenden Umfang von CHF 6'000 jeweils im Rahmen des Voranschlages bewilligt. Auch im dritten Jahr seit der Einführung des Angebotes stagniert die Nachfrage bei einem Umsatz von CHF 6'000.00.

Ihre Meinung?

Der Gemeinderat trägt sich bei der geringen Nachfrage mit dem Gedanken, das Angebot einzustellen. Interessiert sich dabei aber auch für Ihre Einschätzung als potentielle Nutzerinnen und Nutzer des Mobility-Fahrzeuges. Ihre Rückmeldungen erwarten wir gerne bis Mitte Juni 2015 per Mail an gemeinderat@birnenstorf.ch oder auch telefonisch an die Gemeindekanzlei (056 201 40 65).

Anmeldung für die Sommerferienbetreuung der Tagesstrukturen

In der 3.- 5. Schulferienwoche wird in den Tagesstrukturen von Montag bis Freitag eine Ferienbetreuung von 06.30 bis 18.30 angeboten. Auch Kinder aus benachbarten Gemeinden sind willkommen. Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.tagesstrukturen-birnenstorf.ch.

Die Technischen Betriebe informieren

Sperrzeiten für Waschmaschinen und Tumbler sind über die Sommermonate aufgehoben

Die Technischen Betriebe Birnenstorf (TBB) verzichten ab dem 1. April 2015 bis zum 30. September 2015 auf die Sperrung für Waschmaschinen und Tumbler über Mittag. Die bisherige Sperrzeit von Montag bis Freitag 11:00 – 12:05 Uhr wird für diese Geräte somit aufgehoben. Die TBB engagieren sich für eine kundenfreundliche, kostengünstige Elektro-Energieversorgung.

Änderungen der Bevölkerungsstruktur sowie die massive Zunahme von Wärmepumpen haben zu Veränderungen beim Leistungsbezug geführt. Diese Beobachtungen sind auch im Einklang mit generellen gesellschaftlichen Veränderungen, unter anderem mit dem zunehmenden Wegfall der klassischen Mittagszeit zu Hause. Die TBB berücksichtigen bei ihren Planungen solche Entwicklungen. Für die Verbesserung der Versorgungssicherheit bauen sie das kommunale Leitungsnetz laufend aus. Im Zuge der Spitzenlastoptimierung wurden zwei zusätzliche Sperrgruppen für Wärmepumpen realisiert. Die zeitweise Sperrung der anderen Gerätegruppen, wie Boiler, Wärmepumpen, Elektroheizungen bleibt weiterhin unverändert bestehen. Haben Sie Fragen in diesem Zusammenhang? – Wenden Sie sich an Andreas Brack, Leiter Technische Betriebe Birnenstorf (056 201 40 60 oder technischebetriebe@birnenstorf.ch)!

Stromausschaltung am 8. Juli 2015

Am 8. Juli 2015 wird der von der Einwohnergemeindeversammlung im November 2014 beschlossene Einbau einer grösseren Transformatoranlage in die Station Egg vorgenommen. Hierzu muss an jenem Tag der Strom zwischen ca 07:00 und 11:30 Uhr in folgenden Gebieten ausgeschaltet werden.

- Rieterstrasse
- Trotteweg
- Eggstrasse
- Schurfleweg
- Widegass 4 und 6
- Kirchstrasse 11 und Don Bosco Haus

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Mai

16.	„Sonntigsbrunch“	Jungwacht / Blauring
19.	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirchgemeinde
20.	Mai-Andacht	Kath. Frauengemeinschaft
20.	Sola-Elternabend	Jungwacht / Blauring
21.	Wandern	Senioren 60+
22.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
23. – 25.	Pfingstlager	Jungwacht / Blauring
24.	Pfingsten	Kath. Kirchgemeinde
27.	Bären-Träff	CVP
28.	Seniorenessen, Bären	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
29.	Feldschiessen, Vorschiessen	Schützengesellschaft
30.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
30.	Dorfsporttag	TISV / STV / Männerriege TSV / Frauenturngruppe / TSV
31.	Chorsonntag	Kath. Kirchenchöre B-G-T

Juni

02.	Frauen- und Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
04.	Fronleichnam	Kath. Kirchgemeinde
04.	Velofahrt	Senioren 60+
05. - 07.	Feldschiessen	Schützengesellschaft
06.	PH-Tag Sechstklässler (Kirchenparcours)	Ref. Kirchgemeinde
06.	Vernissage Ausstellung ausgewählter Birnenstorfer Künstlerwerke	Kulturkreis
06.	Tag der Tracht	Trachtengruppe
06./07.	Musiktag Lengnau AG	Musikverein
09.	Neuzuzügeranlass, Gemeindehaus	Gemeinde
10.	Seniorenträff, Adler	Senioren 60+
13.	Rebberghock	Weinbaugenossenschaft
14.	Abstimmung	Gemeinde
15.	Besuchstag Schule mit Abschluss Projekt und Einführung Angebot „Generationen im Klas- senzimmer“	Elternrat

16.	Seniorenausflug	Kath. Kirchgemeinde
18.	Wandern	Senioren 60+
19.	Generalversammlung, Schönert	Feuerwehrverein Birmenstorf- Mülligen
19.	Kleider- und Schuhsammlung	Tell-TeX
24.	Gemeindeversammlung, Halle Träff	Gemeinde
25.	Seniorenessen, Bären	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
26.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
26.	Ortsbürgergemeindeversammlung, Waldhütte Schönert	Gemeinde
30.	Bräteln, Waldhütte Schönert	Frauenturngruppe

Juli
06.07. – 08.08. Schulferien

02.	Velofahrt	Senioren 60+
08.	Seniorenträff, Schmitte	Senioren 60+
08. – 17.	Sommerlager	Jungwacht / Blauring
13.	Brötle, Rebbberg	Trachtengruppe
16.	Wandern	Senioren 60+
24.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
30.	Seniorenessen, Bären	Kath. und Ref. Kirchgemeinde

Schulnachrichten 6/SJ 1415

Theaterbesuch in der Schule Birmenstorf



Im diesjährigen Programm hat der Kulturkreis Birmenstorf zusammen mit der Schule erneut ein Theaterstück für alle Kinder vom Kindergarten bis zur Mittelstufe ausgewählt, das mit Unterstützung von „Kultur macht Schule“ am 27. Februar auf der Bühne der Mehrzweckhalle aufgeführt werden konnte. „Kleiner Riese Stanislas“ - so lautete das Stück des Figurentheaters Lupine aus Biel. „Was will einer, der so klein ist, dass er in einer Nusschale Platz findet? Gross werden! Und was macht er, um gross zu werden? Essen. Viel essen. Genau das tut der kleine Stanislas: Er isst. Und er wird gross. Er hört gar nicht mehr auf zu wachsen. Jetzt ist er ein, zwei, nein sogar mehrere Köpfe grösser als alle anderen, und vieles wird ihm zu klein. Stanislas ist einsam. Im Zirkus ist er zwar der Star, aber Freunde hat er keine. Stanislas will weg. Doch wohin? Er weiss es selber nicht. Einfach geradeaus, immer geradeaus. In der weiten Welt und dank der Freundschaft mit einer Ameise merkt Stanislas plötzlich, dass gross sein auch grossartig sein kann, und dass auch er dabei manchmal ganz klein ist.“ In dieser zarten, mit Papier erzählten Geschichte über das Anderssein gelang es Kathrin Leuenberger, die 2 x 100 Kinder je eine gute Stunde lang ganz in ihren Bann zu ziehen und mit auf eine kreative und abenteuerliche Reise zu nehmen. Wetten, dass inzwischen das eine oder andere Kind zuhause im Stillen ebenfalls ein paar kleine oder grosse Papierriesen gebastelt oder zumindest davon geträumt hat, selber ab und zu ein kleiner Riese zu sein?

Bericht Unterstufe:

Wir waren am Freitag, 27.2.15 im Theater in der Mehrzweckhalle. Es war cool und fast unglaublich. Es war eine Frau, alleine hatte sie dieses Theater geplant. Sie hatte 30 Sekunden gebraucht um einen Papierriesen zu basteln.

Sie hat Papier, Schere oder das Japanmesser gebraucht. Sie hat es ausgezeichnet gemacht!

Lino, 3. Klasse

Wir waren in einem Theater. Es hat mich sehr fasziniert, was man alles mit Papier machen kann: Giraffen, Puppen, Häuser, Schiffchen, einfach fantastisch!

Und in der Schule haben wir auch Puppen gemacht. Und jetzt schreiben wir eine Geschichte über unsere Puppen. Meine Puppe heisst Sam. Joya, 2. Klasse

Hallo! Also ich fand cool, dass diese Frau ein vollständiges Theater gespielt hat, ganz alleine, nur mit einer Papierrolle. In der Schule hat man uns allen gezeigt, wie man einen Riesen aus einer Zeitung bastelt. Das finde ich sehr spannend. Diese Frau hat für einen Riesen eine Minute gebraucht und ich brauchte eine halbe Ewigkeit dafür. Aber es hat mir Spass gemacht.

Jana, 3. Klasse

Ich habe gestaunt, weil die Frau das Theater nur aus Papier gemacht hat. Sie hat auch passende Musik ausgesucht. Es kam ein Schiff, das immer sagte: „Immer grad us und immer grad us...“

Wir haben in der Schule einen Riesen gebastelt und dazu einen Steckbrief geschrieben. Mein Riese heisst Patrizia. Ich Charakter ist ein bisschen frech. Ihr Merkmal ist: Sie hat lange Haare, die bis auf den Boden reichen. Sie hat grüne Augen. Ihre Lieblingsfarbe ist blau und türki und schwarz. Es war toll! Julija, 3. Klasse

Ich habe das Theater cool gefunden. Ich habe drei Riesen gemacht. Ich bin in der 2. Klasse und bin 8 Jahre alt. Mein Riese ist 902 Jahre und 1 Tag alt. Mein Riese heisst Doda und ist ein Mädchen. Lina, 2. Klasse

Stanislas der Riese war am Anfang ganz klein und dann haben seine Eltern ihm ganz viel Essen gebracht. Er wurde immer grösser und hat sich in die wunderschöne Seiltänzerin Elena verliebt. Aber Elena sagte: „Ich habe mein Herz schon jemandem gegeben.“

Das hat Stanislas das Herz gebrochen.

Larissa, 3. Klasse



kleiner

Riese Stanislas

Manchmal bin ich ganz klein – nur sieht es keiner.....zum Glück!
Mit dem Theater sah man die Welt der Grosswüchsigen mit anderen Augen, das war schön. Aber die Geschichte war eher für Kindergarten- und Unterstufenkinder.
Die Geschichte war cool und lustig, mir gefiel, dass fast alles aus Papier gemacht war.
Mit so vielen verschiedenen Stimmen etwas zu erzählen fand ich extrem spannend.
Ich fand die Geschichte von Stanislas toll, weil sie auch in der Wirklichkeit passiert ist.
Es war sehr schön gespielt, die verschiedenen Figuren hatten passende Stimmen.

Eindrücke ausgedrückt von SuS der Klasse 4-6A

Wahlfach Unihockey im Schuljahr 2014/2015

27 Kinder, sorry hatte auch Jugendliche darunter, trafen sich am Montag, 30.3.2015 in der Mehrzweckhalle. Alle wählten das Angebot an erster Stelle. Sie alle waren also sehr motiviert, vom Kindergarten bis zur 6.Klasse.

Das Ziel der Halbwoche war: sich zu bewegen, Freude zu haben, etwas dazu zu lernen oder überhaupt das erste Mal den Sport auszuüben. Der Morgen war geprägt von Training im Bereich von Ballkontrolle, Schusstechnik und Verständnis für den Raum. Am Nachmittag wurde dann mal einfach so gespielt. Stockschläge waren noch häufig, wenn nicht fast immer zu hören.

Schnell wurde klar, dass das Spiel im Vordergrund stand. Also befassten wir uns auf das Erlernen der Regeln, das Ausnutzen der Spielfläche, der Angriffsauslösung, dem gezielten Schuss aufs Tor, dem Passspiel.

Mit diesen Kenntnissen verbesserte sich das Spiel, die Schiris mussten nicht mehr so „hart“ durchgreifen und das Abschlussturnier am Mittwochmorgen wurde zu unserem Höhepunkt.

Danke allen motivierten Kindern und Jugendlichen. Das habt ihr super gemacht.

Olivier Félix Morini

